

## Tag 17 (Sonntag, 19.7.2009)

### **Moab, UT – Kayenta, AZ**

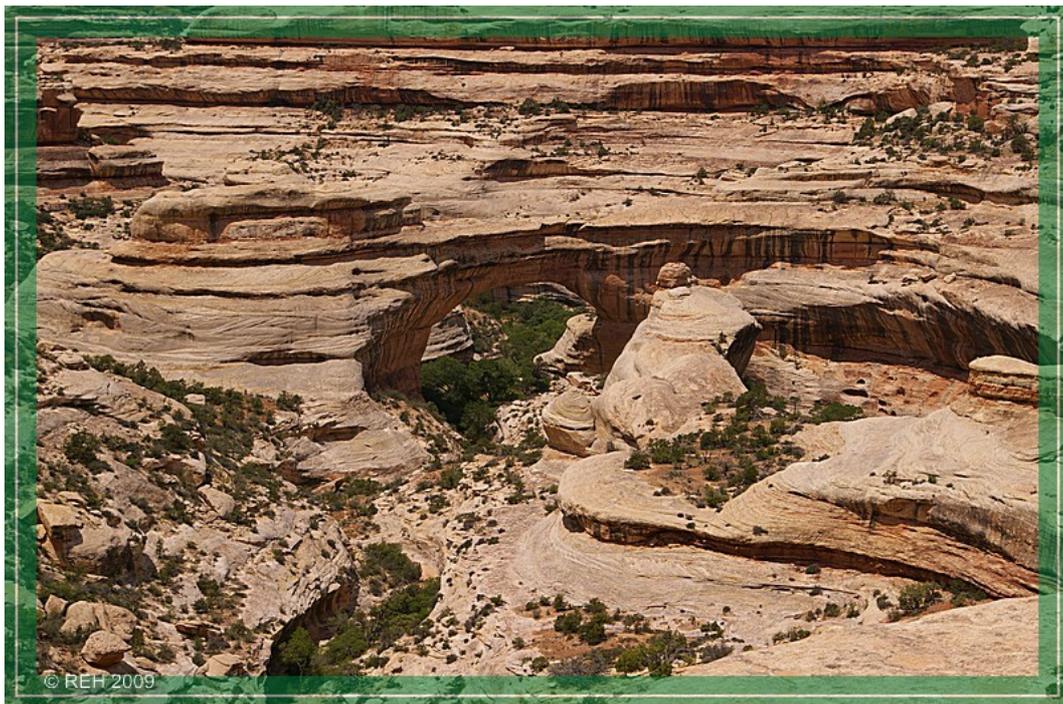
Heute galt es einerseits Moab zu verlassen und andererseits einen Fahrtag nach Kayenta mit ein paar kleineren Highlights zu überbrücken.

Nach dem langen Abend gestern waren wir erstaunt, dass wir dennoch gegen 9 Uhr abfahrtbereit waren. Zunächst ging es auf der US191 South ohne Unterbrechung durch bis Blanding. Dort sahen wir einen offenen – es war doch Sonntag – Alco Laden. Also angehalten und ein wenig shopping. Danach ging es noch kurz weiter auf der 191 bis wir auf die UT95 Richtung Hanksville abbogen. Waren wir dort nicht vor ein paar Tagen noch am anderen Ende?

Aber soweit wollten wir gar nicht fahren. Nach ca. 30 Meilen bogen wir auf die UT275 ab, die nach weiteren vier Meilen uns das Natural Bridges Monument erreichen ließen. Die 6\$ Eintritt konnten wir nicht mit unserem Nationalparkpass sparen, da es an diesem Wochenende freien Eintritt gab.

Wir erledigten das Junior Ranger Programm für den 7 Badge in dieser Saison. Danach fuhren wir auf die Parkstraße, über die wir alle Viewpoints der drei Natural Bridges erreichten.

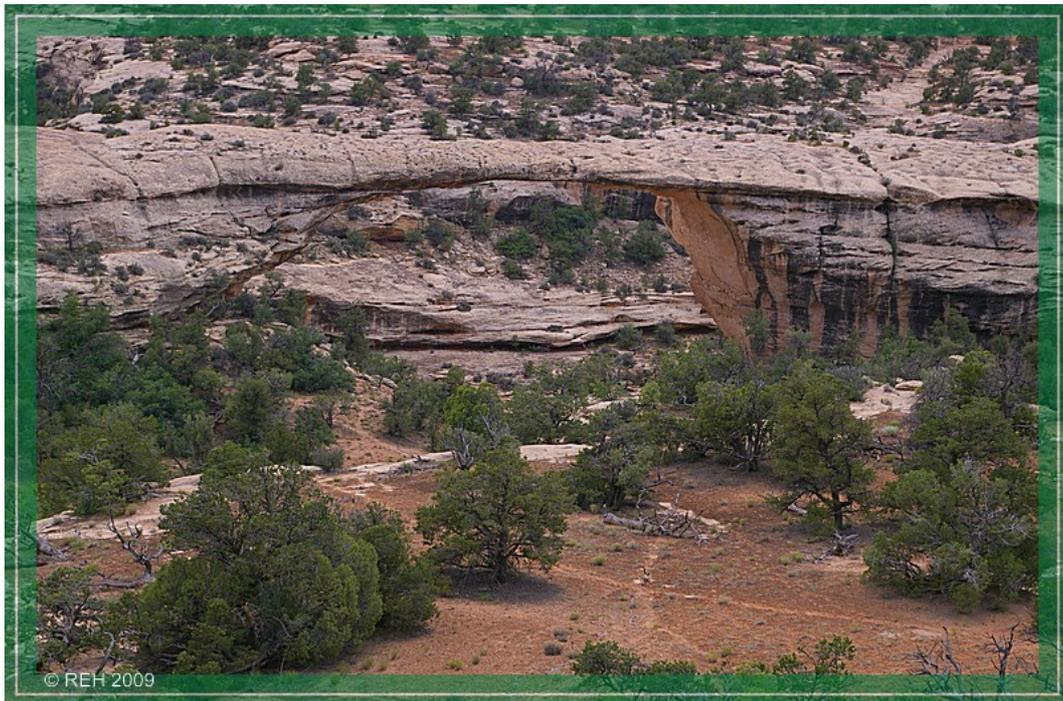
Weitere Wanderungen waren uns nach der Anstrengung von gestern abend alle drei höchst zu wider, also gab es nur Fotostopps an der Sipapu Bridge,



an der Kachina Bridge



und an der Owachomo Bridge.

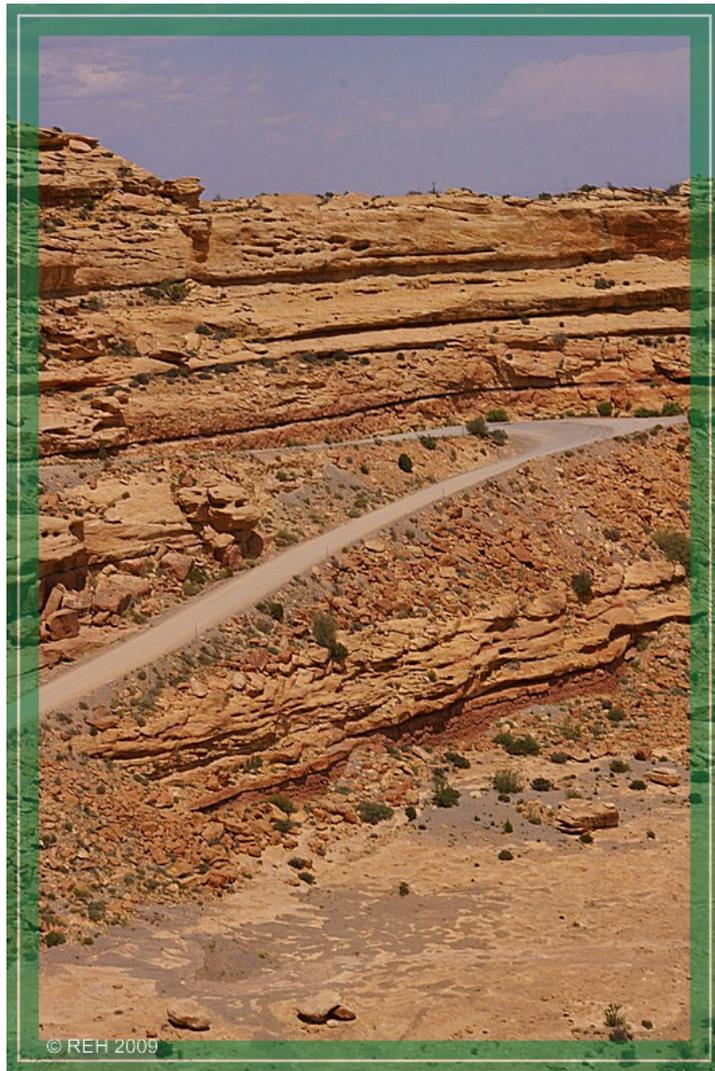


Wir fahren zurück auf die UT95 Richtung Blanding, um nach kurzer Strecke auf die UT261 South abzubiegen.  
Diese führte zunächst durch Pinien-Juniper Wälder der Grand Gulch Primitive Area.

Nach ca. 25 Meilen endete das Pavement, aber genau dort ging eine ca. drei Meilen lange gut befahrbare Dirt Road zum Muley Point ab. Hier hat man einen tollen Rundblick auf das Tal des San Juan Rivers bis hin zum Monument Valley.



Wieder zurück auf der UT261 geht dieser als Dirt Road den sog. Moki Dugway in Serpentinien herunter.



Hierbei hat man einen schönen Blick auf das Valley of Gods und die Weite der unten liegenden Landschaft. Unten angekommen ist der Highway dann wieder geteert. Nach weiterer Strecke erreichen wir den Abzweig zum Gooseneck State Park. Hier erreicht man einen Aussichtspunkt auf dem man einen Schleifen (Goosenecks) des San Juan Rivers sehen kann.



Dann biegen wir auf den US163 ab, der uns zunächst in das relativ tote Mexican Hat bringt. Wie gut denke ich, dass ich dort kein Motel gebucht habe.

Wir durchqueren auf dem Highway das Monument Valley – ohne allerdings abzubiegen – das wollen wir morgen machen.



Dabei überschreiten wir auch wieder die Grenze nach Arizona. Da wir uns aber innerhalb der Navajo Nation befinden, bleiben wir allerdings noch in der Mountain Daylight Saving Time (der Rest von Arizona hat keine Sommerzeit).

Wir erreichen schließlich Kayenta und unser Best Western. Das Zimmer ist zwar okay, aber das Motel macht von außen einen eher schäbigen Eindruck.

Zum Essen waren wir in Navajo Shopping Center, wo wir bei Subway essen und kurz bei Bashas reinschauen. Ansonsten ist auch Kayenta extrem tot. Dazu kommt noch, dass gerade ein kleiner Sandsturm über den Ort hinweg tobt. Das macht den trostlosen Eindruck von Kayenta nicht besser.

**Übernachtung: Best Western Wetherill Inn, 132\$ inkl. Tax**

**Essen: Subway Kayenta, ca. 22\$**

**Gefahrene Meilen: ca. 215 Meilen**